

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 87 (1945)

**Heft:** 11

**Artikel:** Phasenmikroskop-Untersuchungen am Plexus chorioideus

**Autor:** Frauchiger, E.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-592034>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Literaturverzeichnis.

1. Ammann, K.: Allgemeine und örtliche Betäubung in der Tiermedizin, Schweiz. Arch. f. Tierheilkunde 82, 1944, S. 254. — 2. Becker, E.: Narkoseversuche an Bären, Dtsch. Tierärztl. Wschr. 43, 1935, S. 23. — 3. Berge, E.: Betäubung von Zootieren, D. Zool. Garten, 10, 1938, S. 33. — 4. Bickmeier, Karl: Beiträge zur Behandlung exotischer Tiere mit besonderer Berücksichtigung des Betäubungsverfahrens, D. Zool. Garten 15, 1944, S. 254. — 5. Demole, V.: Die intravenöse Narkose. Pharmakologische Studie über das Allyl-isopropyl-N-methyl-barbitursäure Natrium (Narcoumal-Roche), Ber. I. intern. Kongr. d. Therapeut. Union, Bern 1937, Verlag Hans Huber, S. 196. — 6. Fourneaux, Steph.: Sur l'anesthésie chirurgicale des animaux domestiques par quelques dérivés de la malonylurée, Diss. Paris 1926. — 7. Frick, H.: Hufoperation unter Morphinumnarkose bei einem Elefanten, Dtsch. Tierärztl. Wschr. 1901, S. 169. — 8. Grube: Operation einer Kieferfistel unter Chloralhydrat-Morphiumnarkose bei einem afrikanischen Elefanten, Dtsch. Tierärztl. Wschr. 40, 1932, S. 200. — 9. Hahn: Die wichtigsten Operationen des Tierarztes in der Praxis, Verlag Schoetz, Berlin 1937. — 10. Hediger, H.: Krankheiten und Todesursachen bei Zootieren, Ciba-Zeitschr. 5, Nr. 54, 1938. — 11. Hupka: Ein Beitrag zur Narkose und Kastration der Raubtiere, Dtsch. Tierärztl. Wschr. 34, 1926, S. 887. — 12. Klarenbeek, A. u. J. H. Hartog: Der heutige Stand der Anästhesieanwendung, XIII. Internat. Tierärztl. Kongreß, Bd. I, 1938. — 13. Rochet, A.: De l'emploi des dérivés de l'acide barbiturique en clinique des petits animaux, Diss. Lyon 1926. — 14. Rölly, Franz: Narkose-Versuche mit Narconumal-Roche beim Rind, Diss. Zürich 1943. — 15. Taillandier, R.: Sur l'anesthésie au Numal, Rev. de Pathologie et d'Hyg. gén. 1932, 32, S. 1364.

---

## Phasenmikroskop-Untersuchungen am Plexus chorioideus.

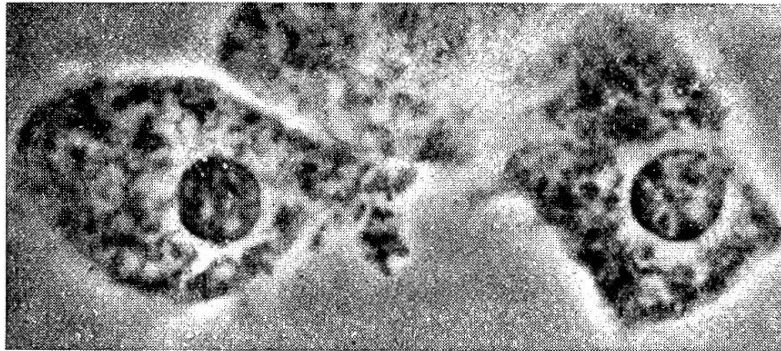
Von Prof. Dr. E. Frauchiger, Langenthal.

Vom holländischen Physiker Zernike erdacht, ist die Apparatur für das Phasenkontrast-Verfahren von der Firma Zeiss hergestellt worden. Der Vorteil dieser neuen Methode besteht darin, daß die „überlebende“ Zelle direkt beobachtet werden kann, d. h. die Fixierung, Einbettung, das Schneiden und Färben fallen weg. Am besten lassen sich vorläufig Einzelzellen oder dünne Häutchen darstellen, weshalb ich mich als Neurologe der Untersuchung der Adergeflechte des Gehirns zuwandte. Dank der kollegialen Hilfe von Herrn Prof. von Albertini in Zürich, konnte ich während ein paar Wochen menschliche und tierische, normale und pathologische Plexus untersuchen.

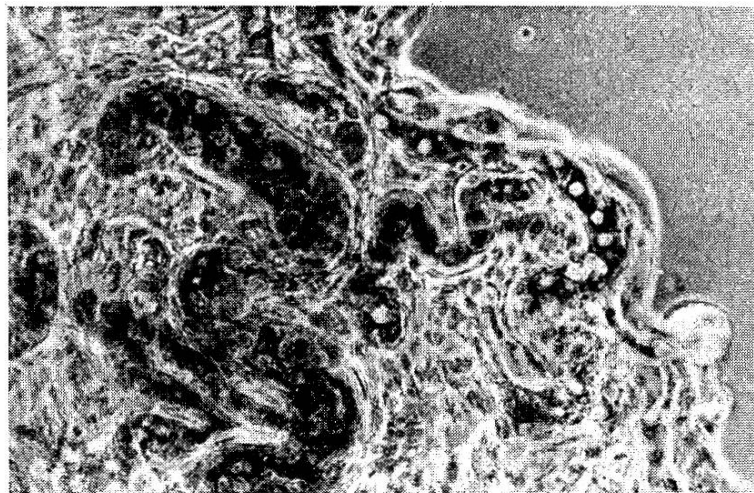
Die beigegebenen Abbildungen mögen zeigen, welche vertieften

und „natürlichen“ Einblicke in den Aufbau des Plexus durch das Phasenmikroskop zu gewinnen sind, als Bereicherung zu der bisherigen Histologie, was in Anbetracht der großen Bedeutung der Adergeflechte (Liquorproduktion, Zusammenhang zu seelischen Störungen) dankbar zu begrüßen ist.

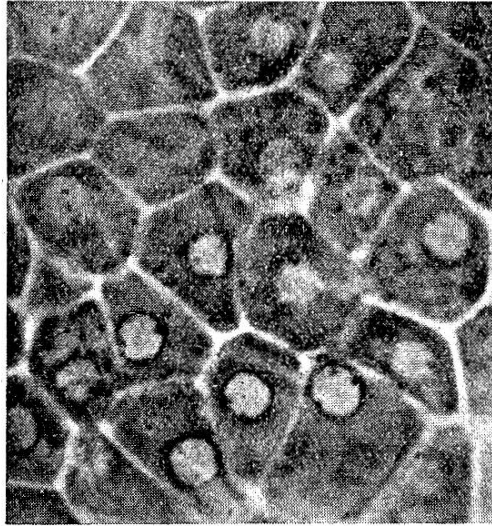
Es scheint mir, daß mit dieser neuen Untersuchungsmethode gerade in der Veterinär-Neurologie die experimentellen Studien



Kind 2 $\frac{1}{2}$ jährig: Einzelne Epithelzellen. Gut sichtbar der Kern mit Nucleolus und Kernstruktur; das Cytoplasma mit Verdichtungen und Vakuolen. Vergr. 1:1080.



Hund 8jährig: Darstellung der reichen Gefäßverzweigung in einer Plexuszotte. Vergr. 1:240.



Menschlicher Fötus, Aufblick auf die Deckepithelschicht.  
Vergr. 1:540.

(Vitalfärbungen) über die Plexusphysiologie wieder aufgenommen werden sollten. Auch wird man nun leichter den pathologischen Veränderungen der Adergeflechte Beachtung schenken können.

---

## Referate.

**Die Digestion des Pansens, speziell im Hinblick auf Abmagerung (Skravelsjuka) und aseptikämische Krankheiten der Kälber.** (Om digestionen i vammen särskilt med tanke på skravelsjuka och aseptikemiska sjukdomar hos kalv.) Von Harry Hedström und Sven Hoflund. Skand. Vet.-Tidskr. 1944, Heft 9, S. 513.

Das Resultat der vorliegenden Untersuchungen wird in deutscher Sprache wie folgt wiedergegeben:

Die Verfasser haben seit zwei Jahren die Mikroorganismen im Pansen bei verschiedener Fütterung studiert und dabei gefunden, daß hefeähnliche Pilze und Mikrokokken eine wesentliche Rolle bei der Pansendigestion spielen. Ist die Fütterung in der einen oder anderen Beziehung mangelhaft, so werden die aktiven Pansenmikroorganismen dezimiert oder ganz vernichtet, mit der Folge, daß Verdauungs- und Stoffwechselstörungen auftreten. Durch experimentelle Untersuchungen an Schafen haben die Verfasser festgestellt, daß man durch Zufuhr von Pilzkulturen bei Versuchstieren mit hoch-